

vermerk, wobei Dr. Otto Meyer als Dolmetscher fungierte. Frau Donnhäuser, bei der einer der Amerikaner mehrmals Besuch gemacht hatte und die darum befragt wurde, erklärte, dass sich die Amerikaner irgendwo zwischen Bamberg und Bayreuth aufhielten; ihre frühere Auskunft, wonach die Amerikaner jetzt in Bayreuth selbst wären, hat sie damit abgeändert. Sie hat auch erklärt, die Namen der Amerikaner nicht zu kennen.

19.VII.45

Heute kam Major Bruehl, Militärgouverneur in Höchststadt, um gleichfalls wegen der Aktenkisten nachzusehen, nachdem offenbar die beiden Offiziere, die gestern hier gewesen sind, in dieser Angelegenheit noch in Höchststadt Rücksprache genommen haben. Ich fuhr mit Major Bruehl nach Oberköst, im Laufe des Gesprächs ergab sich, dass Major Bruehl nur für den Landkreis Höchststadt zuständig sei, während Oberköst im Landkreis Bamberg liegt und er empfahl mir, möglichst bald einen Off. Limitts Schein vom Militärgouverneur in Bamberg für Oberköst zu besorgen.

19.VII.45.

20.7.1945

Heute um 14^h kam Lt. Siders und brachte die Aktentasche von Prof. Perels und gab mir gleichzeitig eine Empfangsbestätigung über die zwei Aktenkisten, die aus Oberköst weggebracht worden waren. Nach einer mündlichen Mitteilung, scheinen die Kisten in Freising zu liegen.

21. Juli 1945.

Eine Abschrift der Bestätigung von Lt. Siders habe ich persönlich dem Lt. Carlson beim Mil. Gov. in Bamberg übergeben. Er erklärte, dass die Angelegenheit irrtümlich von der Abteilung 9 - 2 statt 9 - 5 durchgeführt worden sei. Er wolle über die Aufklärung der Angelegenheit sofort nach München telefonisch Meldung erstatten.

gez.: M.

(Prof. Dr. Theodor Mayer)

Für die Richtigkeit der Abschrift
München, den 19. September 1951.